

## **Stuhm**

Kreisstadt im Regierungsbezirk Westpreußen (Provinz Ostpreußen), ab 1939 zum neugegründeten Regierungsbezirk Marienwerder im Reichsgau Danzig-Westpreußen gehörend;

60 m über dem Meer, zwischen Stuhmer und Barlewitzer See; Stadt und Schloß auf Hügel gelegen;

1939: 7372 Einwohner, meist katholisch;

1231 erstmals erwähnt;

1295 Ordenshof erstmals erwähnt, 1330 zur Burg als Sommersitz des Hochmeisters ausgebaut;

1416 Kulmisches Recht;

1478 Stadtkirche, später erweitert, ev. Kirche auf dem Markt;

Kreisbehörden, Krankenhaus, 1912 Zentralgefängnis, Oberschule bis Quarta, Garnison, Freilichtbühne;

Sägewerke, Getreidehandel, Mühlen;

Turn- und Sportvereine, Reiterverein, Schützenverein;

1945 unter polnische Verwaltung, erheblich zerstört; polnischer Name: Sztum.

**Quelle: [1066]**